

Elixir Dresden e.V.
kontakt@elixir-dresden.de
<http://www.elixir-dresden.de>
<https://www.facebook.com/elixirdresden>
Handy: 01578-0356765



Dresden, 25.10.2016

Pressemitteilung

Modellprojekt zur Integration von Flüchtlingen droht an der Stadt Dresden zu scheitern – Landesflüchtlingsräte fordern Oberbürgermeister Dirk Hilbert auf, das Projekt zu unterstützen

Die Initiative Elixir kämpft seit Monaten dafür, in Dresden ein Modellprojekt zur Integration von Geflüchteten zu schaffen. Sozialer Wohnungsbau für Geflüchtete und andere Dresdner_innen, gemeinsames Entwickeln und Bauen sowie die Schaffung eines Kultur- und Begegnungszentrums sind Eckpunkte des ambitionierten Genossenschaftsprojektes. Der Oberbürgermeister besteht jedoch bisher auf dem Verkauf des für das Projekt geeigneten Grundstückes an einen Investor. Eine entsprechende Vorlage wird voraussichtlich in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrats beschlossen werden. Im Stadtrat selbst gibt es eigentlich eine rot-rot-grüne Mehrheit für das Projekt Elixir und gegen den Verkauf. Doch diese droht an fünf Stadträten der SPD zu scheitern, die für den Verkauf stimmen wollen. Angesichts der Zuspitzung rassistischer Ressentiments und stetiger Zunahme von rassistisch motivierten Übergriffen und Anschlägen in der Stadt ein Skandal.

Das finden auch die Landesflüchtlingsräte. In einem offenen Brief forderten sie am letzten Freitag Oberbürgermeister Dirk Hilbert auf, dem Projekt Elixir seine Unterstützung nicht zu versagen. Denn sie sind überzeugt, „dass solch ein Leuchtturmprojekt das richtige, dringend notwendige gesellschaftspolitische Signal für die sächsische Landesmetropole setzen könnte.“ Beispiele in anderen Bundesländern haben gezeigt, dass Projekte wie Elixir zu einem besseren und entspannten Miteinander in der Stadtgesellschaft beitragen können.

Für die Initiative Elixir läuft jetzt der Countdown bis zur wohl abschließenden Stadtratssitzung in einem Monat: „Wir freuen uns über diese unterstützende Botschaft der Flüchtlingsräte und hoffen natürlich, dass die Worte vom Oberbürgermeister und den Stadtratsfraktionen gehört werden. Vielleicht braucht es mehr deutliche Worte aus verschiedenen Teilen der Republik, um in Dresden etwas zu bewegen“, meint Silke Pohl von Elixir. „Es ist klar, dass Oberbürgermeister und Stadtrat nicht allein gegen das rassistische Klima in der Stadt ankommen. Um so frappierender ist es für uns, dass zivilgesellschaftliche Initiativen daran gehindert werden, Orte der Begegnung, des Kennenlernens, der Auseinandersetzung und des Ausprobierens zu schaffen“, sagt Johannes Feldbauer.

Kurzprofil:

Elixir – Experimentierzentrum für interkulturelles Leben in Dresden ist ein Verein, der sich dafür einsetzt, dass auf dem Gelände der Königsbrücker Str. 117a/119 in Dresden ein interkulturelles Zentrum für Begegnungen, Kultur und Lernen entsteht. Ebenso soll Wohnraum für ca. 150 Personen (Geflüchtete und Dresdner/innen) in Neubauten und im sanierten Altbau entstehen. Träger des Projektes soll eine Genossenschaft für interkulturelles Leben, Wohnen und Arbeiten sein, die die Vielfalt der Bevölkerung in Dresden abbildet. Gutes (interkulturelles) Zusammenleben trotz Unterschieden in Sprache, Kultur und Lebensgewohnheiten gelingt nicht per se. Das Experimentierzentrum Elixir wird ein Raum sein, in dem Geflüchtete und Dresdner_innen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam leben, lernen, Kultur schaffen und arbeiten können. Das Experimentierzentrum wird versuchen, Strukturen und Rahmenbedingungen des Zusammenlebens zu erkunden und einen ganz praktischen und wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in Dresden zu bieten.

Pressekontakt:

Elixir Dresden – Experimentierzentrum für interkulturelles Leben in Dresden

E-Mail: presse@elixir-dresden.de

Telefon: 01578 – 0356765

Spendenkonto:

A Matthias Schicht / Verein Elixir Dresden e.V., Spendenkonto 7472697477, LBBW Sachsen Bank, BLZ 60050101, IBAN: DE93 6005 0101 7472 6974 77, BIC: SOLADEST600